

# Kellerberge (rund 339 Hektar)

Naturschutzfachlich wertgebend sind in diesem Gebiet die Sandmagerrasen und Heiden mit ihrem typischen floristischen und faunistischen Arteninventar. In angrenzenden Waldgebieten dominieren strukturarme Kiefernbestände.



© DBU Naturerbe

## **Schutz- und Entwicklungsziele**

### Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt und Optimierung großflächiger Sandmagerrasen und Heiden (Flächenumfang ca. 100-150 Hektar) als bedeutsame Lebensräume für u. a. Neuntöter, Heidelerche, Blauflügelige Ödlandschrecke und Sandstrohlume.

### Umbau strukturarmer Nadelwälder

- Umbau der strukturarmen Kiefernwälder in naturnahe Laubmischwälder aus den heimischen Eichenarten, Birken, Aspen und z. T. Kiefern.

- Kleinflächige Optimierung eines lichten Dünen-Kiefernwaldes durch Entnahme des Unterwuchses im vorhandenen Altbestand; zeitweise Einbeziehung des Bestandes in die Offenlandpflege.
- Kurzfristige Entfernung der erst in wenigen Exemplaren vorkommenden Spätblühenden Traubenkirsche sowie der vereinzelt vorkommenden Robinie.

### **Schutzgebiete**

- Keine